



1 Sophie von der Tann *BR/ARD*

Begründung: Was sie seit dem 7. Oktober 2023 als ARD-Korrespondentin in Tel Aviv geleistet hat, ist herausragend. In einem der anspruchsvollsten Berichterstattungsfelder hat sie es geschafft, komplexe und emotional aufgeladene Themen differenziert und ausgewogen zu vermitteln. Von der Tann gelingt es, auch unter immensem Druck Ruhe und Menschlichkeit zu bewahren. Das findet sogar international große Anerkennung.



2 Florian Hassel *Süddeutsche Zeitung*

Begründung: Der SZ-Korrespondent ist eine der wichtigsten journalistischen Stimmen aus und über die Ukraine. Vor Ort bildet er oft mit Fotograf Friedrich Bungert ein kongeniales Team. Und zeigt 360-Grad-Journalismus at its best: Trotz der unzweifelhaften Schuld Russlands an dem Angriffskrieg und der verzweifelten Lage der Ukraine macht sich Hassel nicht gemein, sondern schaut auch hin, wenn die Ukraine mit Propaganda Kritikwürdiges zu übertünchen versucht.



3 Sophia Maier *RTL*

Begründung: Die RTL-Sonderkorrespondentin ist 2024 überallhin gegangen, wo es wehtut. In ihrer #Why-Reihe thematisiert sie etwa Frauenhass und alternative Krebstherapien. Dazu lieferte sie präzise Berichte zum Nahostkonflikt. Etwa die Dokumentation „7 Tage Israel-Gaza-Krieg – auf der Suche nach Frieden“, in der Israelis und Palästinenser gleichermaßen zu Wort kommen. Oder auch ihr mutiges Interview mit einem Hamas-Vertreter, für das sie viele Anfeindungen ertragen musste.

4. Silke Bigalke *Süddeutsche Zeitung*

Die Moskau-Korrespondentin der SZ ist eine der ganz wenigen, die noch vor Ort sind – und schafft es trotz der scharfen russischen Restriktionen auf außergewöhnliche Weise immer wieder, erhellen- de Beiträge zu liefern.

5. Alexandra Berlin *Der Spiegel*

Sie hat 2024 aus der Ukraine, Israel und den USA berichtet sowie einen achteiligen Reportage-Podcast über Amanda Knox produziert. Ihr gelingt es dabei immer wieder, auch in Kriegs- und Krisengebieten Geschichten zu finden, die menschliche Schicksale erzählen.

6. Christoph Reuter *Der Spiegel*

Ob in der Ukraine, im Gazastreifen oder im Libanon – er begibt sich regelmäßig in gefährliche Regionen, um die Auswirkungen von Konflikten auf die Zivilbevölkerung zu dokumentieren. Er bleibt dabei stets nah am Leben der Menschen und verbindet journalistische Exzellenz mit tiefem Mitgefühl.

7. Sarah Tacke *ZDF*

Sie stach 2024 gleich mehrfach hervor: Mit ihrer Expertise in Kommentaren zu aktuellen Rechtsfragen, aber auch als Reporterin in der Reihe „Am Puls“, in der sie der Frage nachging, wieso Unternehmen vielfach über fehlende Arbeitskräfte klagen und es gleichzeitig 2,8 Millionen Arbeitslose gibt.

8. Hakan Tanriverdi *Paper Trail Media*

Er ist seit Jahren die erste Anlaufstelle für Themen wie Hackerangriffe (Diehl Defence, Kevin Kühnerts Postfach) und Cyberspionage. Zuletzt hat er mit Paper Trail Media für ZDF Frontal den spektakulären Podcast „Lösch alles, Bro!“ entwickelt und gehostet.

9. Christian Schweppe *Frei*

Er hat sich als Investigativer mit Fokus auf Sicherheit und Verteidigung etabliert. Seine Recherchen zu Missständen in der Sicherheitspolitik und zur „Zeitenwende“ des Bundeskanzlers Olaf Scholz fanden genauso große Beachtung wie seine Arbeit zu den in Afghanistan zurückgelassenen Ortskräften.

10. Can Merey *RND*

Er dokumentiert unverzichtbar eindringlich und präzise aus dem Libanon, von der Front in der Ukraine oder von der polnisch-belarussischen Grenze.